

Module Description

25-BE-IndiErg12 Media

Faculty of Educational Science

Version dated Apr 20, 2026

This module guide reflects the current state and is subject to change. Up-to-date information and the latest version of this document can be found online via the page

<https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/122754932>

The current and valid provisions in the module guide are binding and further specify the subject-related regulations (German "FsB") published in the Official Announcements of Bielefeld University.

25-BE-IndiErg12 Media

Faculty

Faculty of Educational Science

Person responsible for module

Kristina Schröder

Jantje Witt

Regular cycle (beginning)

Every semester

Credit points

10 Credit points

Competencies

In diesem Modul erwerben Studierende Kompetenzen in Theorie und Praxis der Medienpädagogik. Die Studierenden sollen sich in diesem Modul Wissensbestände und Fähigkeiten aneignen, die sie für die spätere Vermittlung von Medienkompetenz an Kinder, Jugendliche und Erwachsene benötigen. Die Studierenden erlangen die Fähigkeit zur Reflexion über medienpädagogische Wissensbestände und der Unterscheidung von theoretisch-konzeptionellen und methodischen Ansätzen. Sie sollen sich mit Inhalten, Strukturen und Problemen medienpädagogischer Tätigkeiten kritisch auseinander setzen und daraus beurteilen können, wie Medien in Lehr-Lern-Prozessen optimal eingesetzt werden.

Content of teaching

In Element 1 beschäftigen sich die Studierenden mit Grundfragen der Medienpädagogik. Ausgehend von einer Begriffsklärung zu den zentralen Begriffen der Medienpädagogik, werden Konzepte wie das Medienkompetenzmodell von Dieter Baacke und der Begriff der Medienbildung thematisiert. Aktuelle gesellschaftlich relevante Themen, wie der digitale Wandel und die inklusive Medienpädagogik, werden hier ebenfalls aufgegriffen.

Das Element 2 beinhaltet u.a. folgende Themen: Medientheorien, Mediennutzungsmodelle, Methoden der Medienforschung, gesellschaftliche Stellung der Medien im schulischen und außerschulischen Bereich, Mediensozialisation, Medien und Bildung bzw. Bildungstheorie. Die Studierenden erhalten je nach Veranstaltungswahl exemplarisch Einblick in eines der genannten Themenfelder. Somit erhalten sie die Möglichkeit, sich Kenntnisse in medienpädagogischen Grundbegriffen und Theoriebezügen anzueignen sowie einen Überblick in den Zusammenhang von Bildung und Medien sowie Erziehung mit und durch Medien zu erhalten.

In Element 3 werden die Studierenden dazu angeleitet, die medienpädagogischen Grundlagen bzw. Theorien in verschiedene Anwendungsbereiche und Tätigkeitsfelder zu transferieren. Dies kann zielgruppen-, medien- oder auch kontextspezifisch erfolgen.

Recommended previous knowledge

Necessary requirements

Explanation regarding the elements of the module

Es muss eine Modulprüfung abgelegt werden, wahlweise in E2 oder E3. In der Veranstaltung, in der die Prüfung abgelegt wird, ist keine Studienleistung zu erbringen.

Module structure: 2 SL, 1 uPr¹

Courses

Title	Type	Regular cycle	Workload ⁵	LP ²
E1: Einführung in die Medienpädagogik	lecture	WiSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]
E2: Grundbegriffe sowie theoretische und methodische Konzepte der Medienpädagogik	seminar o. lecture	WiSe&SoSe	90 h (30 + 60)	3 [SL] [Pr]
E3: Medienpädagogik in verschiedenen Anwendungsbereichen und Tätigkeitsfeldern	seminar o. lecture	WiSe&SoSe	90 h (30 + 60)	3 [SL] [Pr]

Study requirements

Allocated examiner	Workload	LP ²
Teaching staff of the course E1: Einführung in die Medienpädagogik (lecture) <i>Die Studienleistung dient der Einübung einer reflexiven und diskursiven Haltung zu den in der Veranstaltung behandelten Themen und hat im Hinblick auf die im Modul verankerten Kompetenzen einübenden und vertiefenden Charakter. Eine Studienleistung ist das Anfertigen einer Aufgabe zu Übungszwecken. Übungsaufgaben können beispielsweise sein: Die Vorbereitung und Durchführung einer Gruppenarbeit, die Vorbereitung und Durchführung einer mündlichen Präsentation, eine Argumentationsrekonstruktion, die Zusammenfassung eines Textes etc. Für alle Studienleistungen gilt, dass schriftliche Beiträge im Umfang von höchstens 1200 Wörtern und mündliche Beiträge im Umfang von höchstens 20 Minuten verlangt werden.</i>	see above	see above

Teaching staff of the course E2: Grundbegriffe sowie theoretische und methodische Konzepte der Medienpädagogik (seminar o. lecture) <i>siehe E1</i>	see above	see above
Teaching staff of the course E3: Medienpädagogik in verschiedenen Anwendungsbereichen und Tätigkeitsfeldern (seminar o. lecture) <i>siehe E1</i>	see above	see above

Examinations

Allocated examiner	Type	Weighting	Workload	LP ²
Teaching staff of the course E2: Grundbegriffe sowie theoretische und methodische Konzepte der Medienpädagogik (seminar o. lecture) <ul style="list-style-type: none"> ○ Hausarbeit im Umfang von max. 4.500 Wörtern, ○ mündliche Prüfung oder elektronische mündliche Prüfung auf Distanz im Umfang von höchstens 30 Minuten Dauer, ○ Portfolio, das verschiedene mediale Formen zusammenführt ○ Projekt mit Ausarbeitung im Sinne eines Medienbeitrags/-produkts ○ mündliche Präsentation/ mündliches Referat (auch im Sinne einer Seminargestaltung) im Umfang von 15-20 Minuten mit einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von 6-8 Seiten. 	Hausarbeit o. mündliche e-Prüfung o. mündliche Prüfung o. Portfolio o. Projekt mit Ausarbeitung o. Referat mit Ausarbeitung	without grades	30h	1
Teaching staff of the course E3: Medienpädagogik in verschiedenen Anwendungsbereichen und Tätigkeitsfeldern (seminar o. lecture) <i>siehe E2</i>	Hausarbeit o. mündliche e-Prüfung o. mündliche Prüfung o. Portfolio o. Projekt mit Ausarbeitung o. Referat mit Ausarbeitung	without grades	30h	1

Legend

- 1 The module structure displays the required number of study requirements and examinations.
 - 2 LP is the short form for credit points.
 - 3 The figures in this column are the specialist semesters in which it is recommended to start the module. Depending on the individual study schedule, entirely different courses of study are possible and advisable.
 - 4 Explanations on mandatory option: "Obligation" means: This module is mandatory for the course of the studies; "Optional obligation" means: This module belongs to a number of modules available for selection under certain circumstances. This is more precisely regulated by the "Subject-related regulations" (see navigation).
 - 5 Workload (contact time + self-study)
- SoSe** Summer semester
- WiSe** Winter semester
- SL** study requirement
- Pr** Examination
- bPr** Number of examinations with grades
- uPr** Number of examinations without grades